

Wirkung und Nutzen der Unfallprävention in der Schweiz



Welche Wirkung und welchen Nutzen erzielen Unfall-Präventionsmassnahmen in der Schweiz? Und welcher Anteil des Nutzens ist auf die Tätigkeit der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) zurückzuführen? EBP befragte Experten und entwickelte ein Wirkungsmodell, um diese Fragen zu beantworten.

Nichtberufsunfälle auf der Strasse, im Haus, in der Freizeit und beim Sport verursachen in der Schweiz jedes Jahr Kosten in zweistelliger Milliardenhöhe. Um diese Unfälle zu reduzieren, investieren zahlreiche Organisationen jährlich hohe Geldsummen in verschiedenste Massnahmen zur Unfallprävention.

Die bfu ist ein wichtiger Partner und Koordinator bei der Unfallprävention. Sie hat den gesetzlichen Auftrag, durch Aufklärung und Förderung allgemeiner Sicherheitsvorkehrungen die Zahl der Nichtberufsunfälle zu verringern resp. deren Folgen zu mindern und dadurch die volkswirtschaftlichen Unfallkosten zu reduzieren.

Unfallprävention soll jedoch nicht nur wirksam, sondern auch wirtschaftlich verhältnismässig sein. Die bfu hat sich deshalb dazu verpflichtet, ihre Tätigkeit bezüglich Wirksamkeit und Effizienz periodisch zu überprüfen.

EBP erhielt den Auftrag, die bfu bei dieser Überprüfung zu unterstützen. Dabei konnten wir die Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge zwischen Präventionsbemühungen und dem resultierenden Unfallgeschehen mittels eines Wirkungsmodells abbilden. Anschliessend quantifizierten wir das Wirkungsmodell mittels moderner statistischer Verfahren.

Bildquelle: © bfu

Auftraggeber

Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung, bfu

Fakten

Zeitraum	2016 - 2017
Projektland	Schweiz
Tödliche Nichtberufsunfälle (pro Jahr)	>2000
volkswirtschaftliche Kosten der Nichtberufsunfälle	> 48 Mrd. CHF/Jahr
Interviewte Fachexperten	15
Methodik zur Quantifizierung des Wirkungsmodell	Bayes'sche Netze

Ansprechpersonen

Christoph Zulauf
christoph.zulauf@ebp.ch